Das sind die Höxteraner FDP-Kandidaten zur Kommunalwahl

Die Liberalen aus der Kreisstadt formulieren zudem ihre Kernthemen für den Wahlkampf.

Höxter. Die FDP Höxter tritt am 14. September mit folgenden Kandidaten zur Kommunalwahl in den Wahlbezirken an: 10 Beate Drüke, 20 Sebastian Otten, 30 Martin Kreuzer, 40 Jörg Suermann, 50 Pascal Lauer, 60 Jocelyne Lambert, 70 Marita Scholle-Branahl, 80 Norbert Grothe, 90 Hans-Jürgen Knopf, 100 Sandra Hillebrand, 110 Rolf Rieks, 120 Martin Hillebrand, 130 Julius Rasche, 140 Heidi Hecker, 150 Rudolf Lützer, 160 Markus Bömelburg, 170 Hartmut Hannasky, 180 Holger Engel, 190 Simon Marx. Die Reserveliste: 1 Martin Hillebrand, 2 Martin Kreuzer, 3 Marita Scholle-Branahl, 4 Jörg Suermann, 5 Hans-Jürgen Knopf.

Kernthemen der Liberalen in Höxter sind die Belebung und Optimierung der Stadthalle, die Ärzteversorgung sowie die Anbindung des Gewerbegebietes Albaxen. Zudem geht es ihnen um die Weiterverfolgung ihres Antrags für den vom Landesbetrieb NRW zum geplanten Ausbau der L755 im Bereich Lütmarser Tor. „Um die Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuer zu verhindern, fordern wir die Einführung einer angemessenen Touristenabgabe, auch Bettensteuer genannt“, so die Höxteraner. „Diese Abgabe soll sich zu einer weiteren Einnahmequelle für Höxter entwickeln.“ Die FDP stehe auch in Höxter „für eine liberale, freiheitliche und demokratische Politik. Wir setzen uns weiterhin für gute Bildung ein. Sie ist das Fundament für ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben.“ Sie wollen darauf achten, dass die Gemeinschaft und das Zusammenleben nicht durch überbordende Bürokratie und übertriebene Reglementierungen eingeschränkt würden. „Wir setzen auf eine freiwillige, vernunftbasierte Selbstbestimmung jedes Einzelnen.“

Pascal Lauer (v. l.), Rudolf Lützer, Marita Scholle-Branahl, Martin Hillebrand, Heidi Hecker, Simon Marx, Jocelyne Lambert, Martin Kreuzer und Julius Rasche als Kandidaten der FDP. Foto: FDP